



Wärme Speichern

Ein Problem bei vielen Stikkenöfen ist das Entweichen von Wärme beim Öffnen der Tür. Dieser Problematik wirkt zum Beispiel Hejn entgegen mit dem Ecostone2. Dank der zusätzlich verbauten Masse von 200 Kilogramm kann der Ofen die Wärme besser speichern und somit die Temperatur halten. Der Ecostone2 besitzt mit den Thermosteinwänden eine integrierte Wärmerückgewinnung, da die Steine nicht nur direkt sondern ebenfalls über die heißen Abgase erwärmt werden. Dadurch wird die Energieeffizienz deutlich gesteigert. Dank der Thermosteinwände sinkt die Temperatur beim Öffnen des Ofens nicht so stark, wodurch Backpausen weitestgehend wegfallen.

Auch die Thermoölexperten von Heuft haben eine Lösung gegen den starken Wärmeabfall beim Türöffnen gefunden. Nach jahrelanger Erfahrung mit dem Bau von Wagenöfen hat Heuft mit dem Vulkan Turbo-Therm (VTT) jetzt den laut Hersteller ersten mit Thermoöl beheizten Stikkenofen in Serie auf den Markt gebracht. Der Ofen wird mit einem eigens entwickelten Thermoöl Luft-Systemwärmetauscher (TLS) beheizt und kann an bestehende Thermoöl-Systeme angeschlossen werden. Dadurch, dass immer heißer Wärmeträger von der Zentrale zur Verfügung steht, heizt der Vulkan Turbo-Therm nach dem Beschicken innerhalb kürzester Zeit wieder auf Soll-Temperatur.

Ebenfalls optimiert in der Energieeffizienz ist der schon seit 2015 in der Ausführung „SE“ (Save Energy) erhältliche Roto Passat von König. Grundlage der Energiereduktion ist ein neu entwickeltes Heizregister, das im Gegenstromprinzip betrieben wird. Es bietet nun einen deutlich höheren Wirkungsgrad und einen besseren Wärmeübergang.

